

ÖSTERLICHE HALTUNGEN

In der Liebe bleiben

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe. (Joh 21,15-17)

Gedanken

Es ist leicht erkennbar, dass diese dreimalige Frage Jesu an Petrus eine Anspielung an die Situation im Hof des Hohepriesters Kajaphas ist. Da leugnete Petrus Jesus zu kennen. Man könnte allerdings erwarten, dass die Frage nach der Liebe, wie sie Jesus stellt, von Petrus ausgeht. Er darf berechnete Zweifel haben, ob er weiter von Jesus geliebt wird. Der Auferstandene kommt Petrus zuvor und bewahrt ihn vor dieser peinlichen Frage. Diese zuvorkommende Liebe des Auferstandenen hilft dem Petrus zu diesem umfassenden Bekenntnis: Du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe. Es ist der Weg aus Schuld und Schuldgefühlen. Es wird ein österlicher Weg mit einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.

Beachtenswert ist, dass Jesus an die Liebe des Petrus die Aufgabe knüpft, SEINE Lämmer, bzw. Schafe zu weiden. Mit Schafe und Lämmer sind jene zu verstehen, die Jesus (nicht Petrus) nachfolgen und diese Nachfolge gewaltlos mit vielen Entbehnungen leben. Petrus soll diese stärken und aufrichten.

Anregungen zur österlichen Haltung

- Die Liebe ist verletzlich und doch ist sie die größte Macht, die Menschen heilt, aufrichtet und neu beginnen hilft. Bei welchen Menschen oder in welchen Situationen durfte ich diese Erfahrung selbst machen?
- „In der Liebe bleiben“ als Basis für Gespräche, für den Umgang mit Konflikten oder im Durchstehen von Trennungen: Wie kann dann die Vorgehensweise sein?
- „In der Liebe bleiben“ - damit werde ich andere stärken, aufrichten und ermutigen.



Pfr. Erich Baldauf gibt in der Zeit von Ostern bis Pfingsten wöchentlich Impulse, die zu österlichen Haltungen führen. Weitere Impulse von Erich Baldauf finden Sie unter www.bibellabor.at

LISA MATHIS

Demoteam Oberland organisiert Mahnwache

Solidarität über den Tellerrand

Die Initiative „uns reicht's“, die ehemals zu den Sonntagsdemos eingeladen hatte, organisierte eine 24-stündige Mahnwache unter dem Titel „Solidarität über den Tellerrand hinaus“. Diese begann am vergangenen Sonntag um fünf vor zwölf auf dem Vorplatz des Vorarlberger Landhauses und endete dort am Montag um fünf vor zwölf. Jeweils zwei bis drei Personen übernahmen dabei 30 Minuten. Unter ihnen waren auch Ingrid Härle und Rebecca Maria Toprak von der Katholischen Frauenbewegung sowie Pfr. Erich Baldauf. Letzterer

übernahm die Wache um 6 Uhr früh. Gerechtigkeit, Solidarität und Menschlichkeit - innerhalb Österreichs und über die Grenzen hinaus - dafür standen die Teilnehmenden der Mahnwache ein. Um diesen Blick über den Tellerrand zu symbolisieren, wurden Teller niedergelegt, auf denen Botschaften zu lesen waren. In der derzeitigen Krise sehen die Veranstalter/innen auch die Chance, gerechtere und nachhaltigere Rahmenbedingungen zu schaffen.

► Mehr zur Mahnwache unter www.kath-kirche-vorarlberg.at/kfb



Mahnwache. Ingrid Härle und Rebecca Maria Toprak vor dem Landhaus. TOPRAK / KFB (2)



Auf Teller schrieben die Teilnehmenden ihre Botschaften.

Überraschender Fund in der Kirchturmkugel

Kirchturm in Vandans wird saniert

Der Turm der Alten Vandanser Pfarrkirche wird derzeit saniert. Vergangene Woche wurden der Wetterhahn, das Kreuz und die Turmkugel abgenommen und mit einem Flaschenzug nach unten befördert. In der zehn Kilogramm schweren Turmkugel aus Plattgold befanden sich Dokumente, die den Erweiterungsbau der Pfarrkirche sowie einige Renovierungen von 1748 bis heute dokumentieren. Es wurden in der Kugel aber auch Knochensplitter gefunden, die laut einem beiliegenden Papier vom Apostel Jakobus stammen. Nun überprüft die Diözese, ob es sich hierbei um eine echte Reliquie handelt. Normalerweise sind echte Reliquien aber immer versiegelt und es



Pfr. Hans Tinkhauser und Restauratorin **Beatrice Pfeifer** beim Öffnen der Kugel. G.SCOPOU

ist eine Urkunde dabei. Vermutlich handelt es sich bei dem Fund in Vandans um eine sogenannte Wallfahrtsreliquie, die als Andenken von einer Wallfahrt mitgebracht worden ist.